



Ein Loft für Kinder A loft for children

Kindergarten 1220 Wien, Schukowitzgasse 85

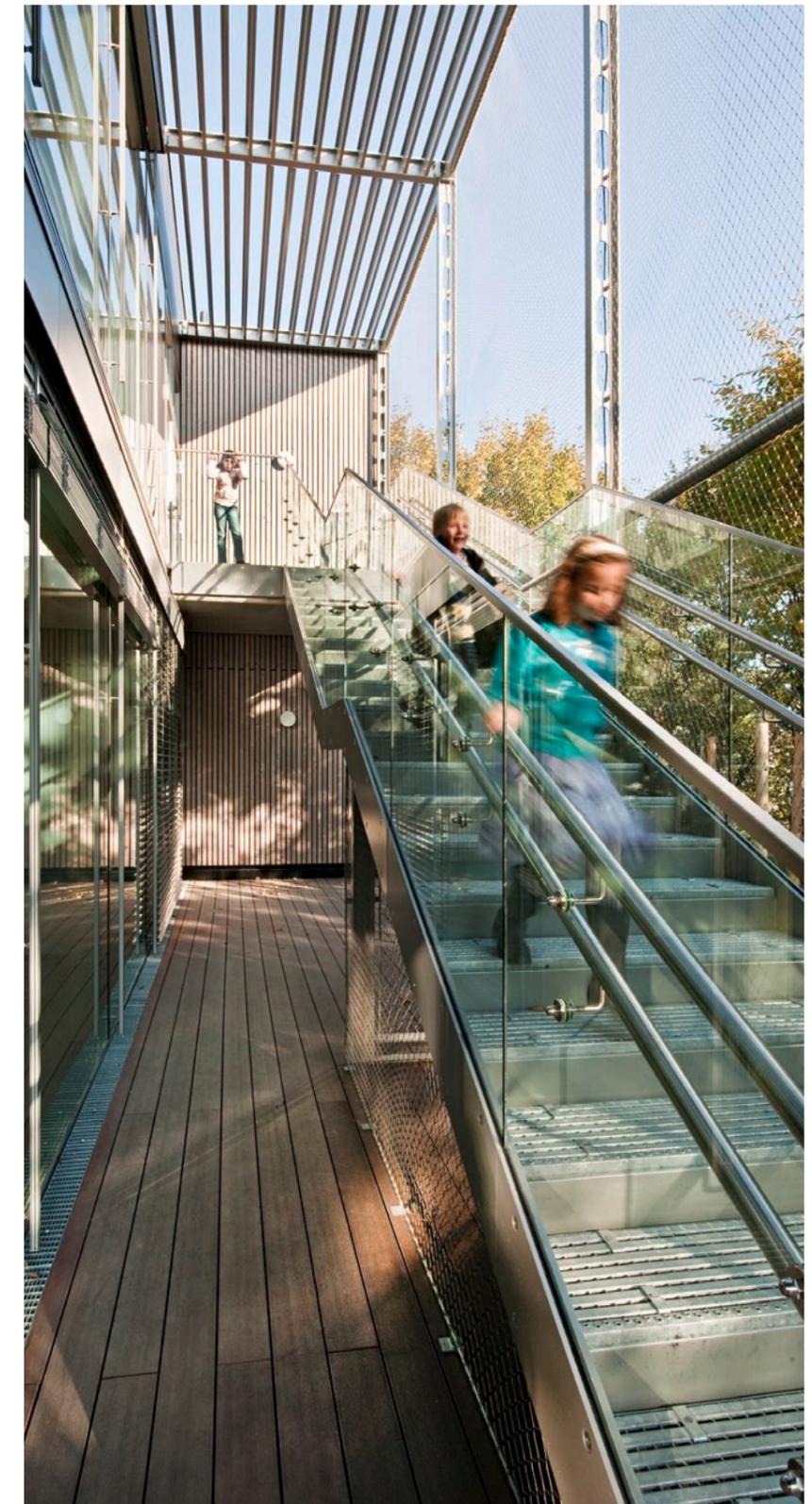


Vielschichtige Einfachheit – Einfache Vielschichtigkeit

Complex Simplicity – Simple Complexity

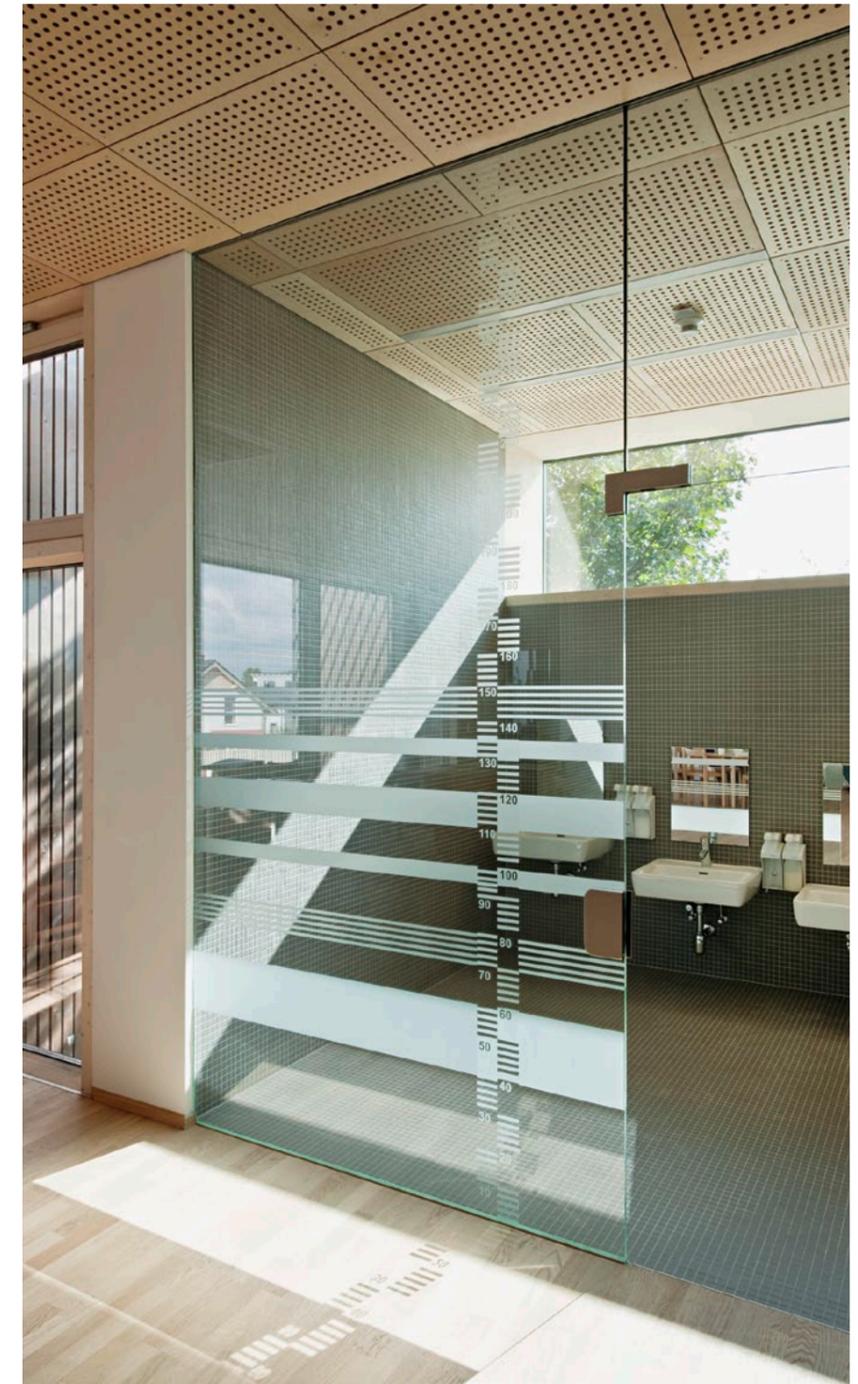
In einem städtebaulichen heterogenen Umfeld gelegen, bietet der kompakte, 2-geschoßige Baukörper eine unverwechselbare Identität und fügt sich harmonisch in die angrenzende Umgebung ein.

The compact two-storey building offers a distinctive identity in a heterogeneous urban environment and blends in harmoniously with its surroundings.



Der rechteckige Nutzungskern ist als räumlich offenes System konzipiert. Eine ‚Filterschicht‘, bestehend aus Nebenräumen, Außenstiegen und einer ‚Verandazone‘ mit pflanzlichem Sonnenschutz und geschützten Spielbereichen, vermittelt zwischen Innen- und Außenraum. Spannende Ein- und Ausblicke ergeben sich durch offene und geschlossene Fassadenelemente.

The rectangular core is designed as a spatially open system. A „filter layer“ consisting of secondary rooms, outer stairs and a patio area with plants for shade from the sun and secure play areas mediates between the interior and exterior space. Exciting insights and views are created by open and closed façade elements.



Funktionale Offenheit – Räumliche Intimität

Functional Openness - Spatial Intimacy

Im Erdgeschoß befinden sich, neben der Administration, einem Therapieraum und einem Bistro, zwei Gruppenräume für Kleinkinder. Der Gang zwischen den Räumen wird als Spiel- und Kommunikationsbereich zwischen den Gruppen genutzt. Die räumlich differenziert gestalteten Spielkojen bieten den Kindern Rückzugsmöglichkeiten zum Spielen und Entspannen.

In addition to the administration, a therapy room and a bistro, the ground floor houses two group rooms for toddlers. The corridor between the rooms is used as a play and communication area between the groups. The play berths were designed to be spatially differentiated and provide the children with opportunities for play and a relaxation retreat.



Entsprechend der Vorgabe des Betreibers wurde im Obergeschoß ein großzügiger, offener Raum konzipiert, der eine freie Einteilung von Spiel- und Kreativbereichen ermöglicht. Die flexible Möblierung, die eigens dafür entworfen wurde, ergänzt das Konzept und bietet den Kindern unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten. Räume und Bereiche entstehen dadurch immer wieder aufs Neue.

In accordance with the specifications of the operator, a spacious, open space was designed on the first floor, which enables the free division into play areas and areas for creative arts. The flexible furniture was specially designed to complement the concept and provides the children with different options for combination. Thus rooms and areas are (re)created time and time again.



Freiraum

Public space

Die geringe Bauplatzgröße erfordert ein reduziertes, robustes Konzept, das für 150 Kinder eine differenzierte Spiel- und Aufenthaltsqualität sicherstellt. Um das Gebäude herum sind geschützte Außenbereiche mit Lattenrosten direkt den Aufenthaltsbereichen zugeordnet. Im westlichen Gartenbereich gibt es eine breite „Spielstraße“ aus geschliffenem Estrich und 2 Sandkästen für 0–3, und 3–6-Jährige. Das Angebot wird durch einen multifunktionalen Grünbereich im Süden und einen Bereich mit Sitzsteinen und wassergebundener Decke im Osten ergänzt.

Due to the small size of the building lot, an reduced and flexible concept that ensures a differentiated play and quality of stay for 150 children. Protected outdoor areas with slatted grates are assigned directly to the stay areas around the building. In the western garden area, there is a wide „play street“ made of polished concrete and 2 sandboxes for 0–3, and 3–6-year-olds. The offer is supplemented by a multifunctional green area in the south and an area with sitting stones and water-retentive ground in the east.



Konstruktion

Construction

Aufgrund der kurzen Bauzeit (6 Monate), wurde eine rasch herstellbare Konstruktion als Mischbauweise zwischen Ortbeton und Holzfertigteilen gewählt.

Der 2-geschoßige Kindergarten, bestehend aus dem zentralen Baukörper (22,00 x 22,00) und den als Annexe ausgeführten Nebenräumen ist auf einer Stahlbetonplatte mit umlaufender Frostschürze gegründet.

Due to the short construction period (six months), a rapidly producible design was chosen: a composite construction of in-situ concrete and prefabricated wooden elements.

The two-storey nursery which consists of the central structure (22.00 x 22.00) and the secondary rooms as annexes is built on a reinforced concrete slab with a circumferential ice wall.



Für den Hauptkörper wurden zwei unterschiedliche Deckensysteme verwendet. Die Decke über dem Erdgeschoß ist eine massive Ortbetondecke (h=28 cm), die Holzbalkendecke (h= 12,5 cm) über dem Obergeschoß liegt auf einem Trägersystem. Die Zusatzräume sind in Brettschichtholz ausgeführt und sind horizontal mit dem Hauptkörper verbunden. Sie leiten ihre Vertikalkräfte selbst in die Fundamentplatte. Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt über einen zentralen, massiven Stahlbetonkern und einer massiven Stahlbetonwand an der innenliegenden Treppe.

The main structure has two different ceiling systems. The ceiling above the ground floor is a massive in-situ concrete ceiling (h = 28 cm), the wooden beamed ceiling (h = 12.5 cm) above the first floor rests on a joist support system. The additional rooms are made of laminated timber and are horizontally connected to the main body. They direct their vertical forces into the foundation slab. The bracing of the building is achieved via a central core and a wall on the inside stairs which are both of massive reinforced concrete.

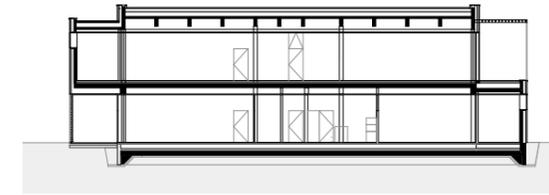


Haustechnik

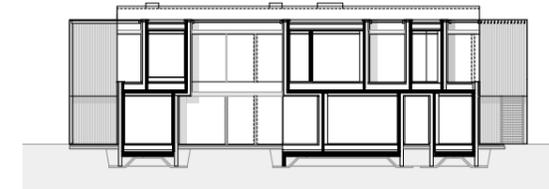
Building Equipment

Der Kindergarten wurde in Passivhausbauweise ausgeführt. Für die erforderliche Heizlast wurde eine Luft-Wasserwärmepumpe auf dem Flachdach errichtet. Im Sommer erfolgt eine Stützkühlung über die Lüftungsanlage mittels der Wärmepumpe. Der mindesterforderliche hygienische Luftwechsel wird mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Sommer-Bypass sichergestellt. Die Klimatisierung des gesamten Gebäudes erfolgt, in den Sommermonaten, über die Lüftungsanlage durch Kühlung der Zuluft.

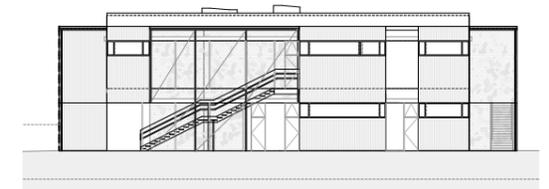
The nursery was implemented as a passive house construction. An air-water heat pump was installed on the flat roof for the required heating load. During the summer, support cooling via the ventilation system is provided through the heat pump. The minimum required hygienic change of air is ensured by a ventilation system with heat recovery and summer bypass. The climate control of the entire building during the summer months occurs through the ventilation system by cooling the incoming air.



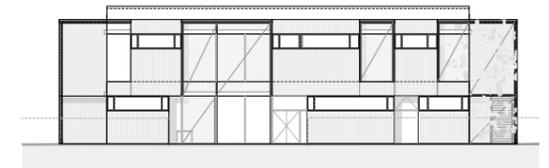
Schnitt / section
M 1:200



Schnitt östliche Boxen / section boxes
M 1:200



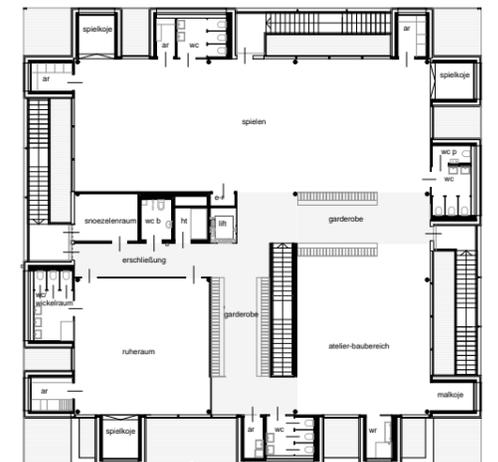
Ansicht Nord / north view
M 1:200



Ansicht Ost / east view
M 1:200



Erdgeschoß / ground floor
M 1:200



1. Obergeschoß / first floor
M 1:200

Mit der Passivhausbauweise erfolgt die Restwärmebereitstellung während der Betriebszeiten über die Lüftungsanlage. Die Lüftungsanlage basiert auf Wärmerückgewinnung mit einem Kreuzstromplattentauscher ohne Feuchtrückgewinnung sowie einem Heiz- und Kühlregister.

The passive house construction ensures the residual heat supply during the operating time via the ventilation system. The ventilation system is based on heat recovery with a cross flow plate exchanger without moisture recovery and heating and cooling coils.

Allgemeine Daten / General Data

Projekt / project:	Kindergarten in Passivhausbauweise / kindergarten
Ort / location:	1220 Wien, Österreich / Austria
Adresse / adress:	Schukowitzgasse 85
Auftraggeber / client:	Stadt Wien, MA 34, MA 19
Nutzer / occupant:	MA 10
Verfahren / procedure:	1. Preis, EU-weit offener Wettbewerb / 1. prize, EU wide open competition
Planungsbeginn / start of planning:	04/2009
Fertigstellung / completion:	09/2010
BGF / total floor area:	1.225m ²
Nutzfläche / effective surface:	1.150m ²
Fläche Bauplatz / size of building site:	1.500m ²
Generalplaner / general planner:	Kirsch ZT Gmbh
Projektleiter / project leader:	DI Hannah Feigl
Statisch konstruktive Betreuung / structural engineer:	Werkraum Wien ZT Gmbh
Planung HKLSE / planning HVACR:	Bauklimatik Gmbh, Technisches Büro Braun
Freiraumplanung / landscape design:	Rajek Barosch Landschaftsarchitektur
Fotos / foto credits:	Hertha Hurnaus
Grafik / graphic design:	sensomatic

Ausführende Firmen / firms

Generalunternehmer / general contractor:	Pittel & Brausewetter Wien
Holzbau / timber construction:	Kaufmann Bausysteme Reuthe



Wien!
voraus

Architektur
Stadtgestaltung

StoDt+Wien